

## TROPENTAG 2016 an der BOKU in Wien

Unter dem Motto „Solidarity in a competing world – fair use of resources“ trafen sich vom 19. bis 21. September 2016 etwa 730 Wissenschaftler aus über 62 Ländern zum TROPENTAG in der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien. Diese jährlich stattfindende internationale Konferenz über Tropische und Subtropische Landwirtschaft und Ressourcenmanagement beschäftigte sich in diesem Jahr mit Fragen zu Solidarität und gerechter Nutzung der immer knapper werdenden natürlichen und nicht-erneuerbaren Ressourcen auf der ganzen Welt. Der Fokus lag auf der steigenden Nachfrage für Nahrung, Fasern, Futtermittel und Kraftstoff zur Deckung der Bedürfnisse einer wachsenden Weltbevölkerung sowie auf der Entwicklung innovativer nachhaltiger Praktiken.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen neben dem wissenschaftlichen Austausch auch die Kommunikation mit Partnern aus anderen Institutionen sowie die Entwicklung neuer Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten. ZALF-Wissenschaftler vom Institut für Sozioökonomie und vom Institut für Landnutzungssysteme beteiligten sich mit Vorträgen, Postern oder durch die Leitung einer der 28 Sessions aktiv an der Veranstaltung. Schwerpunkte dabei waren Pflanzenbau, Organische Landwirtschaft, Nahrungsmittelsysteme, Märkte und Wertschöpfungsanalysen sowie Erfahrungen mit Partizipation, Stakeholdern und sozialen Netzwerken. Weiterhin war das ZALF an einem kleinen Marktstand mit Informationen über aktuelle Forschungsschwerpunkte präsent.

[www.tropentag.de](http://www.tropentag.de)



Constance Reif und Hadijah Mbwana während ihrer Präsentation zum Projekt Scaling-Up Nutrition (Photo: ATSAF)



Session mit BMEL/BLE/BMLFUW/KEF: Diversifizierte Landwirtschaft und Ernährung (Photo: ATSAF)